

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

Mainz, 25. März 2021
Nr. 162-3/21

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de

Corona

Impfungen in Rheinland-Pfalz kommen weiter gut voran – mehr als 10 Prozent aller Menschen im Land mindestens erstgeimpft

In Rheinland-Pfalz gab es bislang rund 590.000 Impfungen, davon 426.259 Erst- und 163.767 Zweitimpfungen. Rund Zweidrittel der Impfungen fanden in den Impfzentren statt. „Damit haben mehr als 10 Prozent aller Menschen im Land die Corona-Schutzimpfungen erhalten“, informierte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler.

„Eine gute Nachricht ist vor allem, dass von den Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeeinrichtungen bereits 90 Prozent eine Erstimpfung erhalten haben. Auch bei den Mitarbeitern konnte in der aktuellen zweiten Impfrunde die Impfquote auf über 82 Prozent gesteigert werden“, so die Ministerin.

Aus der Gruppe der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer über 80 Jahren haben allein in den Impfzentren bisher 180.000 eine Erstimpfung erhalten. Für 38.000 weitere Menschen in dieser Altersgruppe wurden bereits Termine vergeben. Aktuell befinden sich noch rund 4.700 Personen im Terminpool. „Es ist unser Ziel, dass bis Ende April alle aktuell registrierten Menschen über 80 Jahre ihre Erstimpfung erhalten“, betonte Bätzing-Lichtenthäler.

Impfungen Prioritätsgruppe 2

In den Berufsgruppen in der Prioritätsgruppe 2 wurden bislang mehr als 57.000 Menschen geimpft. Darunter allein 19.000 Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere Beschäftigte in Grund- und Förderschulen sowie 23.000 Erzieherinnen und Erzieher, Tagesmütter sowie weitere Beschäftigte in Kitas.

In der Eingliederungshilfe gab es bislang rund 14.000 Impfungen. Ministerin Bätzing-Lichtenthäler hob hervor, bis Ende März werde das Ziel erreicht, mindestens 20.000



PRESSEDIENST

Menschen geimpft zu haben.

„Ich freue mich, dass wir auch in der Prioritätsgruppe 2 vorankommen“, fasste die Ministerin zusammen. Von der Gruppe der Menschen über 70 Jahren haben sich bislang mehr als 250.000 Personen für eine Impfung registriert. Mehr als 16.000 Impfungen haben bereits stattgefunden. „Hier werden wir in den kommenden Wochen die Impfungen ausweiten können“, so die Ministerin.

Projekt Impfungen Hausärzte

Über das Pilotprojekt Impfen immobiler Menschen in der Häuslichkeit sagte die Ministerin: „Die Pilotphase, die wir in Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem Hausärzteverband und der Kassenärztlichen Vereinigung am 1. März gestartet haben, ist erfolgreich verlaufen. Seit dem 15. März konnten sich alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte mit Hausbesuchspatienten für dieses Modell registrieren lassen. Inzwischen haben das mehr als 900 Praxen aus ganz Rheinland-Pfalz getan. Jetzt weiten wir das Angebot schrittweise aus. Wir planen dieses Modell auch dann fortzuführen, wenn die Hausarztpraxen im April dann generell in das Impfen einbezogen werden.“

Für diese Woche haben 64 der registrierten Praxen die Information erhalten, dass sie mit dem Impfen von bis zu 2.500 immobilen Patientinnen und Patienten ab 80 Jahren starten können. In der nächsten Woche werden 96 weitere Praxen impfen können, in der Woche darauf noch einmal mindestens 100 weitere Praxen. Die Zahl der geimpften Patientinnen und Patienten wird dann auf bis zu 4.500 Patientinnen und Patienten pro Woche steigen.

Überblick Impfungen in dieser Woche

Gesundheitsstaatssekretär und Landesimpfkoordinator Dr. Alexander Wilhelm gab einen Überblick über die Impfungen in dieser Woche: „Insgesamt finden diese Woche rund 88.000 Corona-Schutzimpfungen in Rheinland-Pfalz statt. Davon 67.000 Corona-Schutzimpfungen in den Impfzentren; rund 57.000 Erst- und mehr als 10.000 Zweitimpfungen.“

Zusätzliche weitere 2.500 Impfdosen stehen den 64 Hausarztpraxen zur Impfung von bettlägerigen, aus gesundheitlichen Gründen immobilen Menschen über 80 Jahre zur Verfügung. In den Alten- und Pflegeeinrichtungen läuft aktuell die zweite Runde der



PRESSEDIENST

Impfungen. Dort sollen in dieser Woche mehr als 11.000 Impfungen in 125 Einrichtungen stattfinden. Weitere rund 7.000 Impfungen sind in 43 Einrichtungen in der Eingliederungshilfe geplant.

Für die kommende Woche kündigte Dr. Wilhelm rund 65.000 Impfungen in den Impfzentren an. Für die Impfungen von bettlägerigen, aus gesundheitlichen Gründen immobilen Menschen stehen erneut 2.500 Impfdosen für weitere 96 Hausarztpraxen zur Impfung. Darüber hinaus erhalten die mobilen Impfteams 10.000 Impfdosen für die Impfungen in Alten- und Pflegeeinrichtungen und der Eingliederungshilfe.

„Nach den schwankenden Lieferzahlen in den vergangenen Wochen hat uns der Bund für den Monat April wöchentliche Impfstofflieferungen von rund 108.000 Impfdosen für die Impfzentren in Rheinland-Pfalz fest zugesagt. Auf dieser Basis können wir verlässlich und beständig planen und die Impfungen in den Prioritätsgruppen 1 und 2 weiter deutlich voranbringen“, sagte der Staatssekretär.